

# DER SEKTOR AUSLAND



Wirtschaftskreislauf und Außenhandelspolitik

# Inhalt

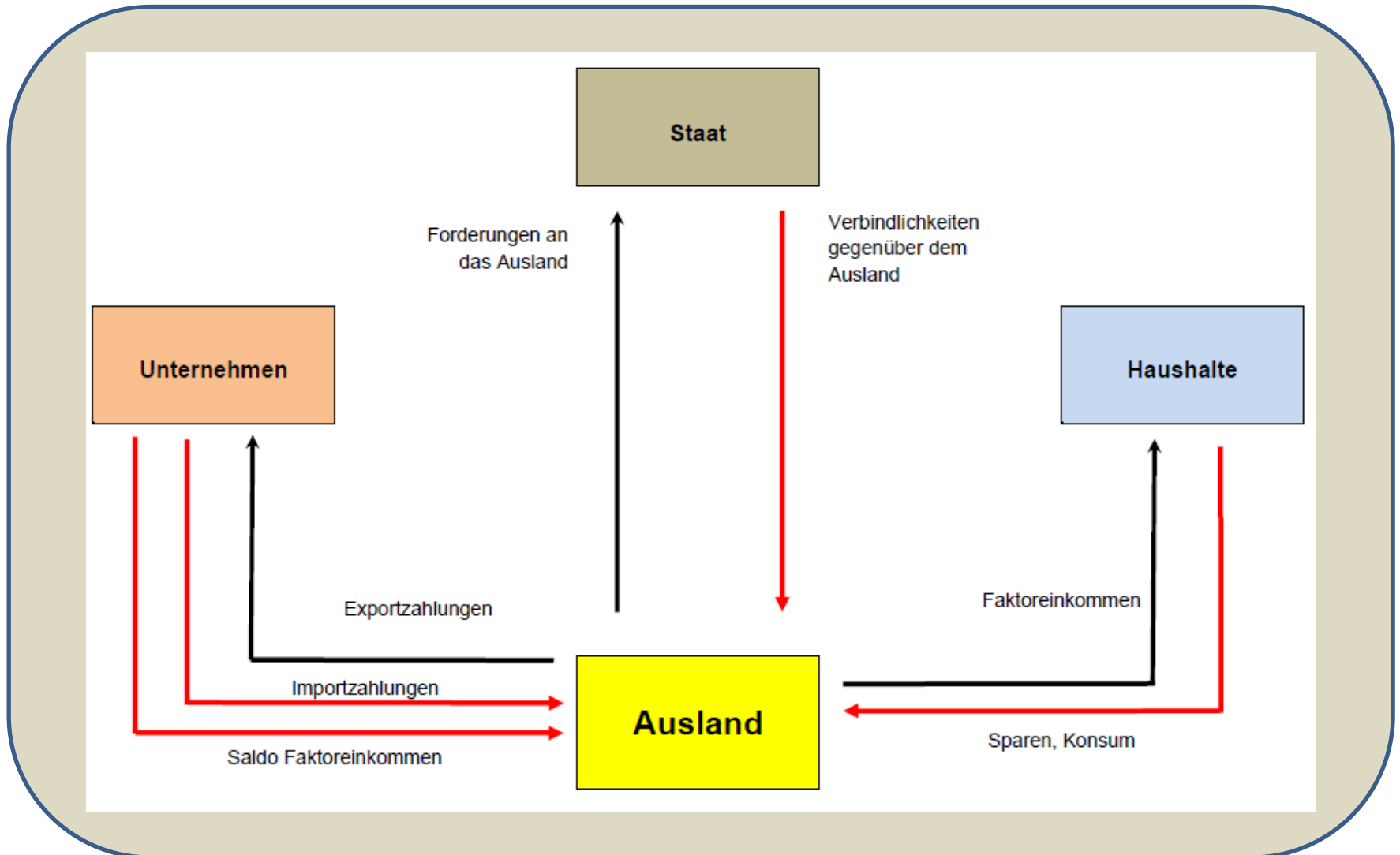
## Der Sektor Ausland

- Bildungsplanbezüge (Folie 3)
- Der Sektor Ausland im Wirtschaftskreislauf (Folie 4)
- Die Antwort der Außenhandelstheorien auf die Leitfrage (Folien 5-11)
- Außenhandelspolitik (Folien 12-14)
- Freihandel und Protektionismus (Folien 15-19)

# Bildungsplanbezug

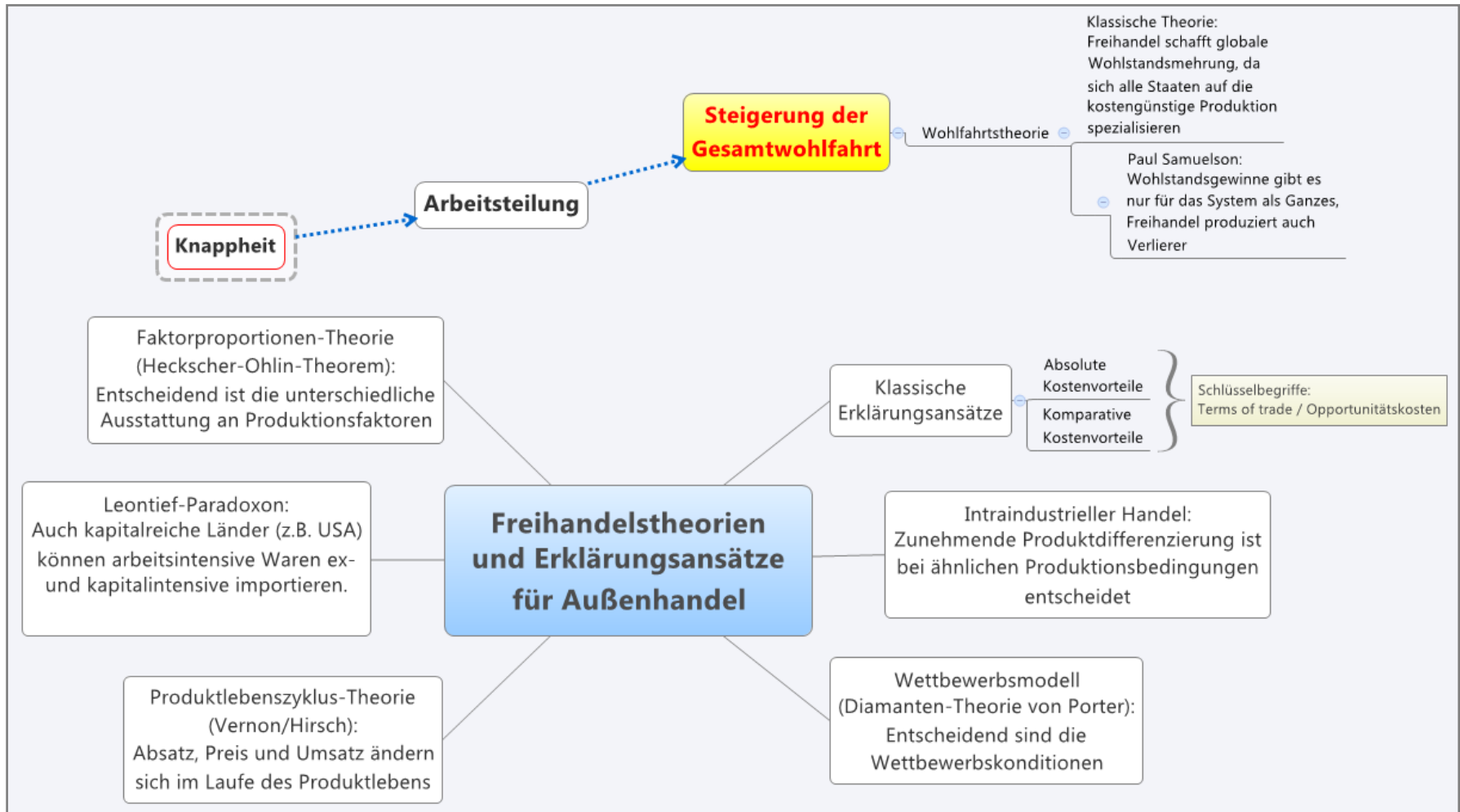
- **Bildungsplan:**
- **Basisbegriffe:**
- Sektor Ausland im Wirtschaftskreislauf
- *Freihandel und Protektionismus: tarifäre und nicht-tarifäre Handels-hemmnisse, Darstellung der Auswirkungen von Freihandel und Protektionismus im Preis-Mengen-Diagramm (nur 2013)*

# Der Sektor Ausland im Wirtschaftskreislauf

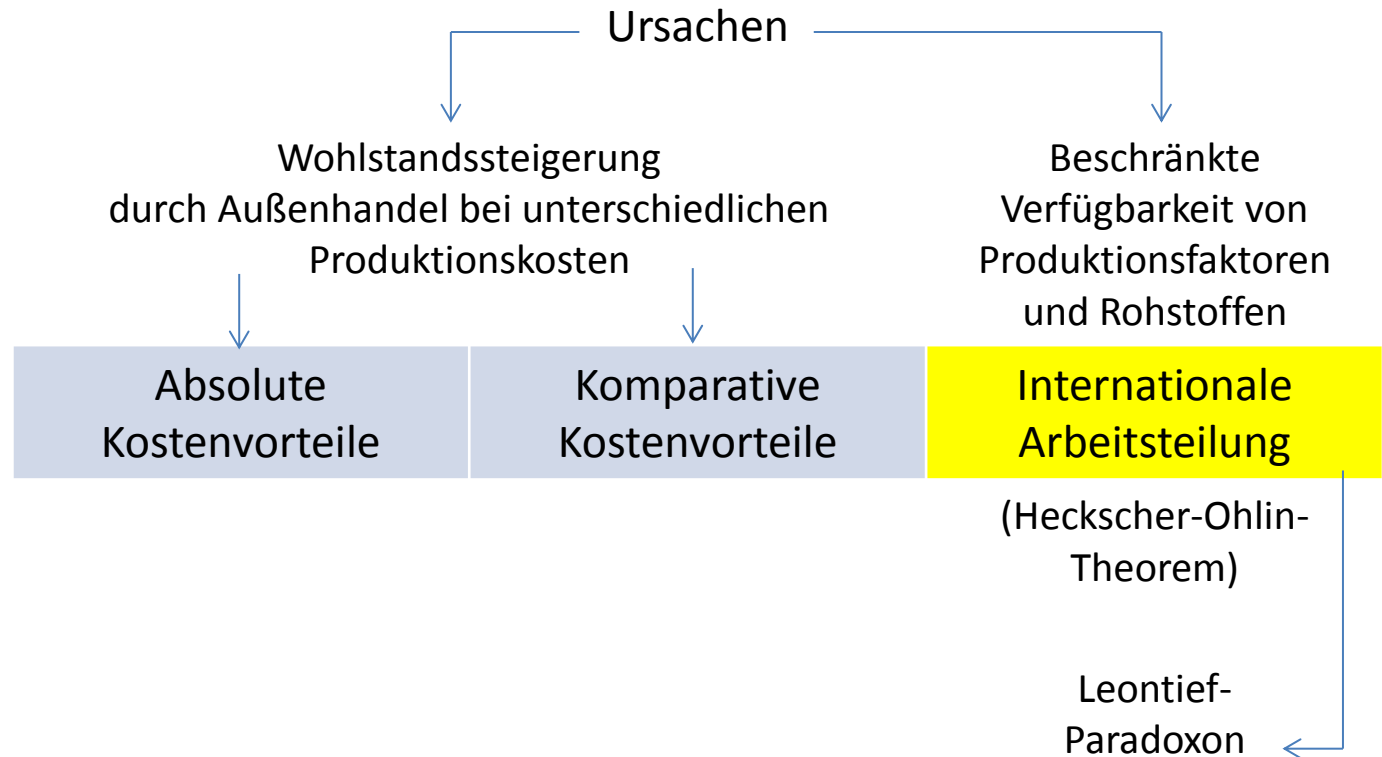


Wie können die global verfügbaren Ressourcen effizient eingesetzt werden, um ein optimales Wohlfahrtsergebnis zu erzielen?

# Die Antworten der Außenhandelstheorien



# Warum Außenhandel?



## Außenwirtschaft - ein Überblick

Nach: Victor Lüpertz:  
Volkswirtschaftliches Handeln.  
Braunschweig 2012

## ***Aber:* Nicht Länder, sondern Unternehmen treiben miteinander Handel**

- Die realitätsfernen Modellannahmen Ricardos taugen nicht zur Erklärung des Außenhandels in einer globalisierten Welt
- Andere Erklärungsversuche:
  - **Produktlebenszyklustheorie**  
(Vernon / Hirsch)
  - **Wettbewerbsmodell** (Porter)

# Empirische Beobachtungen

- **Beobachtung 1:**

Der größte Teil des weltweiten Außenhandels findet zwischen Ländern mit ähnlichem Einkommen/ Ausstattung an Faktoren statt

=> Handel zwischen Industrieländern

- **Beobachtung 2:**

Ein großer Teil des Welthandels findet in Produkten der gleichen Produktgruppe statt (Intraindustrieller Handel).

Oftmals finden diese Transaktionen sogar innerhalb einer (multinationalen) Firma statt.




# Ein Beispiel

Ein Land ist reich an Kapital ausgestattet, wenn das Verhältnis der Ausstattung von Kapital zu Arbeit höher ist als im anderen Land (welches reich an Arbeit ist).

Ein Gut wird kapitalintensiv hergestellt, wenn das Verhältnis der eingesetzten Menge von Kapital zu Arbeit größer ist als bei der Herstellung des anderen Gutes (welches arbeitsintensiv ist).

**Heckscher-Ohlin Theorem:** Ein Land exportiert das Gut, das intensiv mit dem Faktor hergestellt wird, mit dem das Land reichhaltig ausgestattet ist, und importiert das andere Gut.

**Stolper Samuelson Theorem:** Erhöht sich der Preis eines Gutes so gewinnt der Faktor, der intensiv zur Produktion dieses Gutes benutzt wird, und es verliert der andere Faktor.



**Handelsliberalisierung zwischen kapitalreichen Industrieländern und arbeitsreichen Entwicklungsländern führt zu mehr Ungleichheit der Einkommen in reichen und mehr Gleichheit in armen Ländern.**

Deutschland

China

**Faktor Arbeit:**  
Qualifiziert / Unqualifiziert

**Güter:**  
Maschinen / Spielzeug

Maschinen

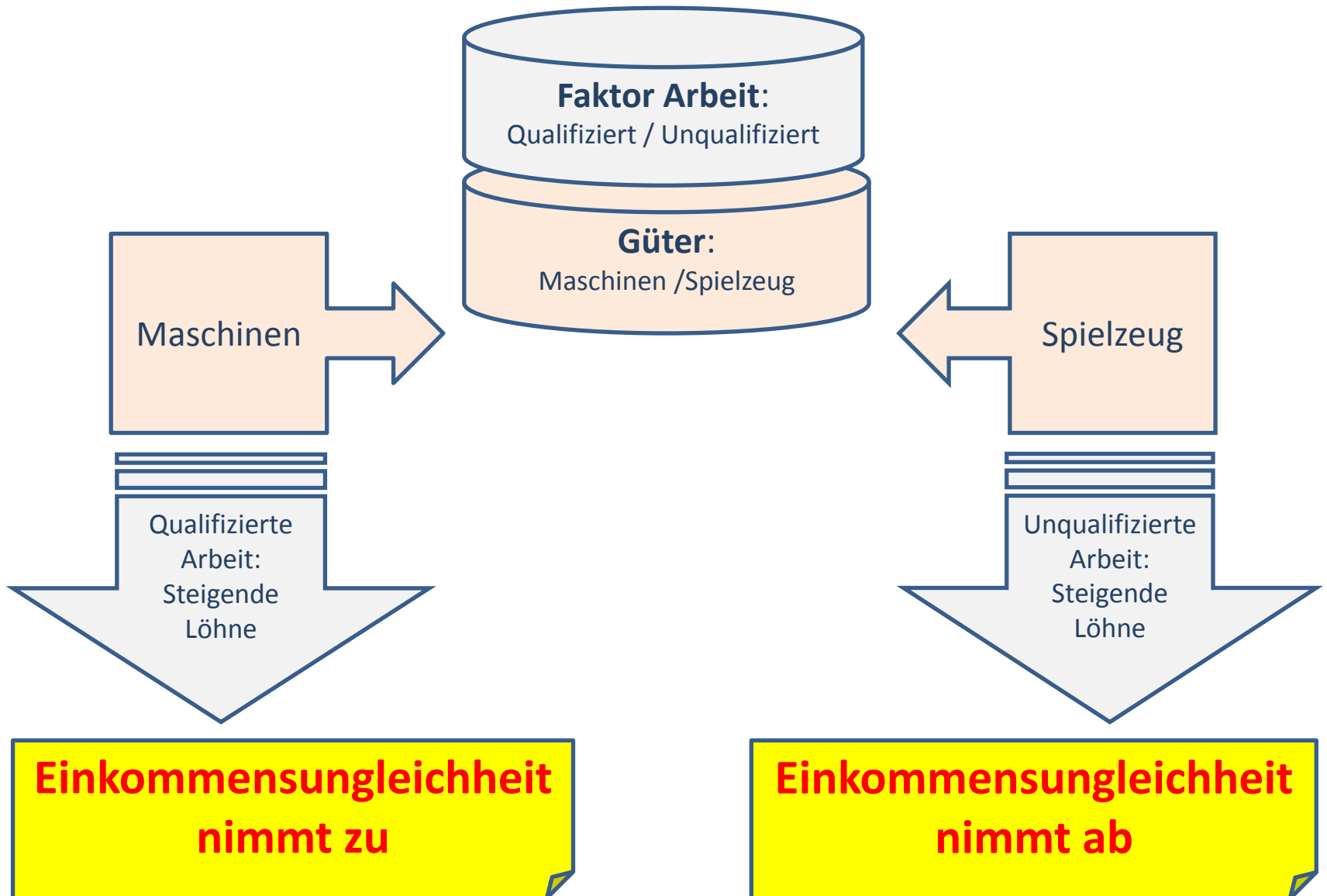
Spielzeug

Qualifizierte  
Arbeit:  
Steigende  
Löhne

Unqualifizierte  
Arbeit:  
Steigende  
Löhne

**Einkommensungleichheit  
nimmt zu**

**Einkommensungleichheit  
nimmt ab**



Deutschland

**Vergleich  
der theoretischen Annahmen  
mit empirischen Befunden**

China

Theorie:  
Einkommensungleichheit  
nimmt zu

Theorie:  
Einkommensungleichheit  
nimmt ab

Praxis:  
Vielfach andere Ursachen (s.u.) und ähn-  
liche Lohnentwicklungen in allen Bereichen

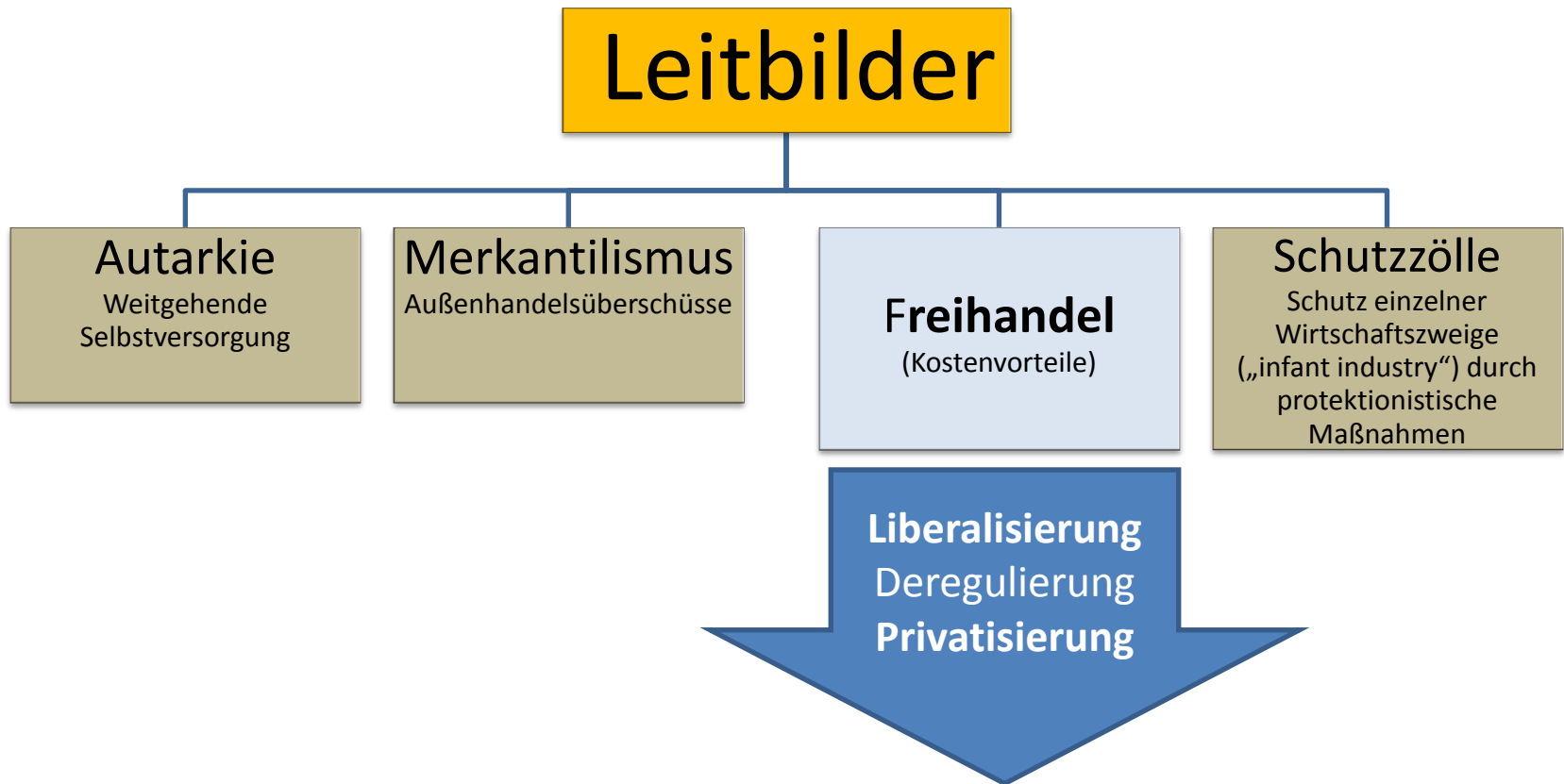
Praxis:  
Eher zunehmende Ungleichheit

- Technologischer Wandel erfordert mehr qualifizierte Arbeit
- Einkommensspreizung in Industrieländern setzt schon vor der Intensivierung des Handels mit Niedriglohnländern ein
- Handelsvolumen mit Niedriglohnländern ist noch relativ gering

Sektor Ausland

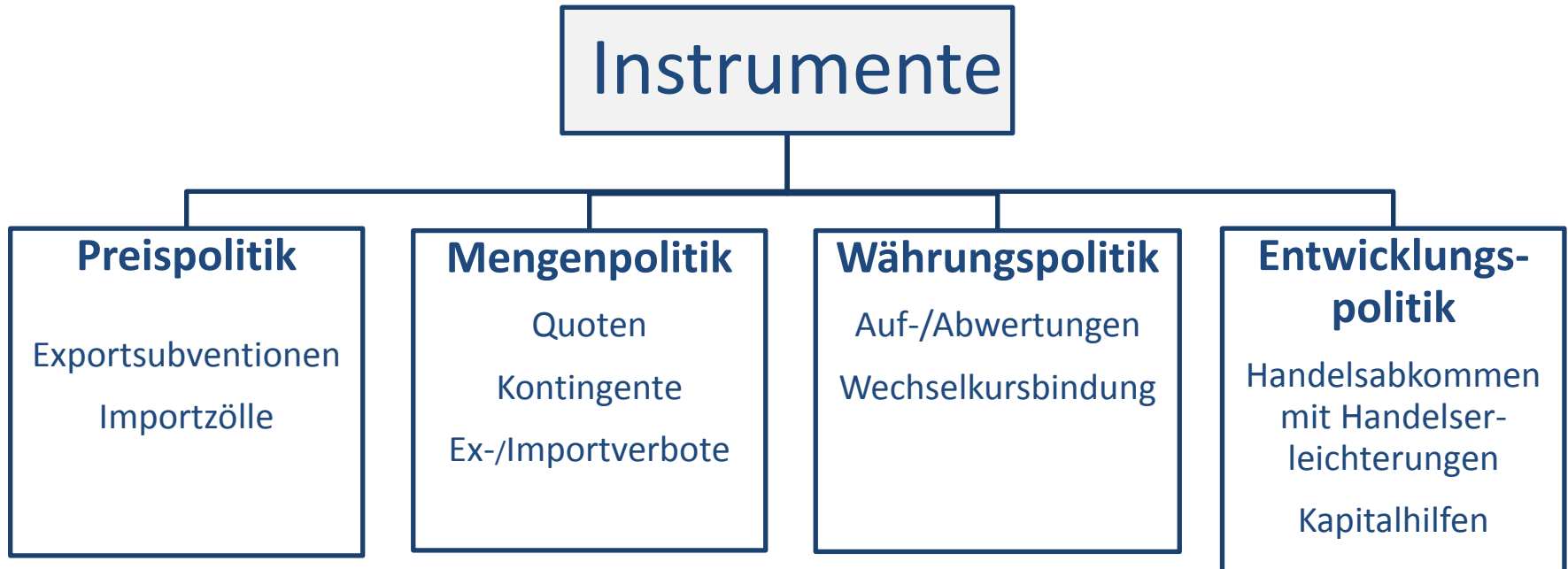
# AUßENHANDELSPOLITIK

# Außenwirtschaftspolitik



# Außenwirtschaftspolitik

## Instrumente



### Tarifäre Handelshemmnisse:

Mengen- und Wertzölle

### Nichttarifäre Handelshemmnisse:

Quoten, Kontingente; Export-/Importverbote, freiwillige Selbstbeschränkungsabkommen, Dumping, Subventionen; administrative Maßnahmen: Zollformalitäten, technische Normen, Produkt-, Umwelt- und Sozialstandards, Buy-national-Kampagnen (...)

Sektor Ausland

# **FREIHANDEL / PROTEKTIONISMUS**

# Freihandel in Theorie und Praxis

David Ricardo

**Buy American**

„Kinder statt  
Inder“

Theorie

Praxis

„Globaler Freihandel ist das Ideal der Handelspolitik, weil er für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation darstellt. Protektionismus schadet dem Wohlstand.“

<http://www.wiwo.de/themen/Protektionismus>

„Freihandel ist nicht Anti-Protektionismus.  
Es ist der Protektionismus der Mächtigen.“

Vandana Shiva,  
Trägerin des Alternativen Nobelpreises



# Freihandel in Theorie und Praxis

## Subventionen für die Bauern

2008 – 2010 stammten so viel Prozent des landwirtschaftlichen Einkommens aus staatlichen Beihilfen, Preis- und Marktstützungsmaßnahmen

Schweiz	56 %
Japan	49 %
Island	48 %
Südkorea	47%
EU	22%
USA	9%
Chile	4%

Quelle: OECD

# Importzölle der EU

in Prozent des Warenwertes

<i>Agrargüter</i>		<i>Industriegüter</i>	
Milchprodukte	53,8	Bekleidung	11,5
Zucker/ -waren	32,9	Fischprodukte	10,3
Getreide und Lebensmittelzubereitung	25,6	Sonstige Textilien	6,6
Lebende Tiere, Fleischprodukte	25,4	Chemische Produkte	4,6
Getränke und Tabak	20,2	Leder- und Schuhprodukte	4,2
Früchte, Gemüse	11,8	Transportausrüstungen	4,1

Stand: 2006; Quellen: WTO, UNCTAD

# Zoll-Eskalationsstufen der EU

in Prozent des Warenwertes

<b>Zum Beispiel Kakao</b>	
Rohkakao	0,5 %
Kakaobutter	9 %
Vollmilchschokolade	30,6 %

Stand: 2005; Quellen: Weltbank